



Leistungen:

- Hin- und Rückreise: Flüge Frankfurt-Warschau-Krakau und Direktflug Krakau-Frankfurt mit LOT
- 2 Seilbahnfahrten und 1 Floßfahrt in den Westkarpaten
- 11 Übernachtungen im DZ (Bad/Dusche und WC) in Hotels in zentraler Lage
- Halbpension
- Exkursionsprogramm in Polen mit sämtlichen Ausflügen, Transfers, Eintritten und Führungen gemäß Programm
- fachkundige Exkursionsleitung durch den polnischen Landeskundler Cezary Ponczek
- Reiseliteratur

Komplettpreis pro Person im DZ: 2690,- €*

EZ-Zuschlag: 340,- €

* vorbehaltlich Treibstoff-, Flug- und/oder Hotelreiserhöhungen



Kleinpolen und Galizien

Kulturgüter & Landschaften im Südosten Polens: von Krakau durch die Karpaten bis Lublin

Kleinpolen (Małopolska) ist der Südteil des alten polnischen Staates mit den Zentren Krakau, Lublin, Zamość und Sandomierz. Für die Landschaft sind die Weichsel und ihre Zuflüsse aus den Karpaten, von der Hohen Tatra bis zu den Waldkarpaten, prägend. Im 10. Jh. wurde die Region mit Polen vereint, wobei Krakau ab 1038, mit kurzen Unterbrechungen, bis 1596 die offizielle Hauptstadt Polens war. Bis heute gilt Krakau als das kulturelle Herz Polens und für viele nach wie vor auch als heimliche Hauptstadt. Galizien (Galicia) kam 1772 im Zuge der 1. Teilung Polens an die Habsburger und gehörte bis 1918 als Königreich Galizien zu Österreich-Ungarn. Nach den beiden Weltkriegen kam der Westteil Galiziens zurück an Polen.

Der Südosten Polens war bis 1939 ein Kerngebiet des europäischen Judentums. Nach dem Holocaust kehrten, wegen dem dann staatlichen Antisemitismus im kommunistischen Polen bis 1968, nur wenige Überlebende in ihre alte Heimat zurück. Andere ethnische Gruppen, wie z.B. Lemken und Bojken (ostslawische Volksgruppen) der Karpaten, wurden umgesiedelt und stellen heute kleine Minderheiten.

Neben spannenden historischen und kulturellen Aspekten bietet die Region eine phantastische Natur mit außerordentlicher Vielfalt, die in den nur dünn besiedelten Gebieten abseits der bekannten Touristenhochburgen, wie das Wintersportzentrum Zakopane in der Hohen Tatra, noch recht ursprünglich ist und mitunter als wild bezeichnet werden kann. Nördlich der Karpaten bestimmen weite, sanfthügelige Landschaften, die, im Gegenteil zum Nordosten Polens, nicht von eiszeitlichen Gletschern geprägt wurden, das Bild der ländlichen Region.

Mit dem deutschsprachigen polnischen Landeskundler Cezary Ponczek werden Sie die Besonderheiten der Region, bis hin zur regionalen Küche, in all ihrer Vielfalt kennen lernen - sowie kulturelle und landschaftliche Zusammenhänge erfassen.

unten: Marienkirche (13.-15. Jh.) am Hauptmarkt von Krakau

links: Hohlweg in der hügeligen Lößlandschaft bei Sandomierz / Südweichsel



vhs
mit Geographen
unterwegs



Reisetermin
03.05. - 05.2027



dem Reiseveranstalter, gegründet aus dem
Geographischen Institut der Uni Tübingen

Pferdekutschen laden zu einer Rundfahrt durch die Altstadt der ehemaligen Hauptstadt Krakau ein

**Krakau, Karpaten, Lublin -
der Süden von**

POLEN

Anmeldung

Studienreise Klempen & Galizien (Südost-Polen)

Kulturgüter und Landschaften im Südosten Polens: von Krakau durch die Karpaten bis Lublin

Reisetermin: ☐ 17.09. - 28.09.2027

☐ Ich melde mich/uns für diese Reise verbindlich, unter Anerkennung der genannten Reisebedingungen, zum oben angekreuzten Reisetermin an.

☐ vorerst nur unverbindliche Platzreservierung

Name, Vorname:

(wegen korrekter Ausstellung von Flugtickets, bitte alle Namen so eintragen, wie sie im Personalausweis oder Reisepass stehen)

Geburtsdatum:

Strasse:

PLZ, Ort:

Telefon:

E-Mail:

Als mitreisende Person melde ich außerdem an:

Name, Vorname:

Geburtsdatum:

☐ Einzelzimmer (EZ) ☐ Doppelzimmer (DZ)*

* ½ DZ für Einzelreisende nur unter Vorbehalt (sofern möglich)

Ort, Datum

Unterschrift

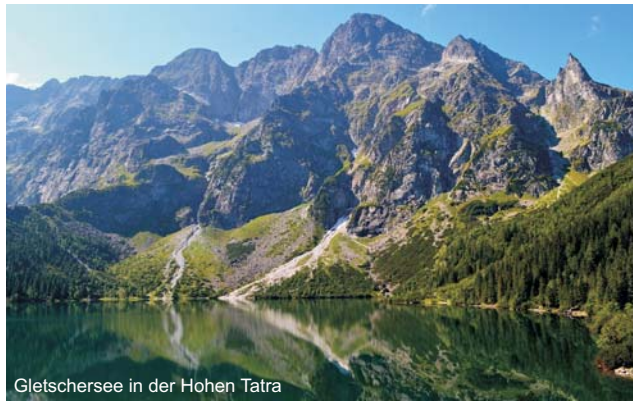
Bitte senden Sie Ihre Anmeldung an:

GEOPULS-Studienreisen GbR, Dr. R. Beck & Dr. H. Borger
Neckarhalde 62, 72108 Rottenburg a.N.
Tel.: (07472) 9808802

Ihr Ansprechpartner für diese Reise:
Dr. Harald Borger: Tel.: 07071-9426412, Mobil: 0151-19638731
Email: h.borger@geopuls.de



dieser Folder wurde CO₂-neutral hergestellt



Gletschersee in der Hohen Tatra

GEOPULS als Reiseveranstalter wurde 2004 von Dozenten des Geographischen Instituts in Tübingen gegründet und arbeitet seitdem mit ausgewählten Volkshochschulen zusammen. Begeisterte Geographen, die ein Land durch Ihre Arbeit während vieler Aufenthalte von allen Seiten kennen gelernt haben, führen Sie durch Kultur und Natur des jeweiligen Reisezieles. Bei einer Reise mit Geographen gibt es, neben den touristischen Höhepunkten, immer noch etwas mehr zu sehen und zu erleben. Wenig Bekanntes, tiefe Einblicke, das Erkennen von Zusammenhängen in Kultur- und Naturraum, Hintergründiges. Ausflüge in die Natur mit der einen oder anderen kleinen Wanderung gehören dazu, um auch die landschaftlichen Besonderheiten und deren Schönheit kennenzulernen und zu genießen. Die Teilnehmerzahl ist je nach Reise auf angenehme 12 bis max. 16 Personen beschränkt, was auch noch ein Reisen abseits massentouristischer Strukturen ermöglicht.



traditionelle Heuernte ohne Plastik

Exkursionsleitung: Cezary Ponczek

Sein hervorragendes Deutsch erwarb der gebürtige Danziger u.a. durch sein Germanistikstudium und einer zweijährigen Tätigkeit an der Uni Greifswald. Neben der Wissensvermittlung zu Themen aus Geographie und Geschichte, möchte er zugleich eine Brücke zwischen der polnischen Bevölkerung und den deutschen Gästen schlagen sowie das heutige Polen näher bringen. Neben der Kultur und der Natur von Pommern bis zu den Masuren, gehören dazu auch die kulinarischen Genüsse wie Ćwieke, Pierogi oder Bigos, ohne die keine Polen-Reise vollständig wäre.



Programm in Stichworten

(mehr unter www.geopuls.de, oder Detail-Programm anfordern)

1.-4. Tag - Anreise / Krakau und Klempen: Flug nach Krakau (3 Ü); erster Stadtrundgang im historischen Zentrum mit ausführlicher Fortsetzung am 2. Tag: Königsstadt mit ehem. Residenz und Krönungskathedrale, Altstadt (UNESCO-Welterbe) mit Marienkirche (ab 13. Jh.) Gewandhaus, Barbakan und zahlreichen prachtvollen Bürgerhäusern; nur wenige Kilometer südöstlich von Krakau befindet sich eines der bekanntesten Bergwerke der Welt, wo bereits im 13. Jh. Steinsalz abgebaut wurde - seit 1989 gehört Wieliczka zum UNESCO-Welterbe; nach Besuch des ehemals jüdischen Stadtteils Kazimiers lassen wir uns abends in einem typisch galizischen Restaurant verwöhnen; am 4. Tag Fahrt in die Hohe Tatra mit Zwischenstopps in Kalwaria Zebrydowska (Kloster und der einzige Kreuzweg auf der UNESCO-Welterbeliste) sowie im Dorf Chochołów mit einzigartiger Holzarchitektur im Goralenstil

5.-7. Tag - Karpaten: Zakopane (2 Ü) - berühmte Sprungschanze - ist unser Ausgangspunkt in der Hohen Tatra, dem höchsten Massiv der Karpaten; die Seilbahn bringt uns von Zakopane auf den Gipfel des Kasprowy Wierch (atemberaubendes Panorama inmitten des UNESCO-Biosphärenreservats); die Fahrt von Zakopane bis in die Waldkarpaten führt uns am 6. Tag durch zum Teil sehr dünn besiedelte Gebirgsregionen; nach Zwischenstopps in Dębno (Holzkirche, UNESCO-Welterbe) und im bis zu 300 m tiefen Durchbruchstal des Dunajec (mit gemächlicher Floßfahrt) fahren wir durch die Slowakei südlich entlang des Gebirgskammes bis nach Sanok (2 Ü) zurück nach Polen; der 7. Tag ist mit Sanok (Stadtrundgang) und dem in Europa einzigartigen Freilichtmuseum der Volksbauweise (über 100 der historisch wertvollsten Holzbauten der russinischen Lemken, Bojken und Doljanen; am größten Stausee Polens benutzen wir erneut eine Seilbahn, um das Panorama im fast menschenleeren UNESCO-Biosphärenreservat Ostkarpaten (Rückzugsort für frei lebende Bären, Wölfe und Luchse) zu bewundern

8.-12. Tag - West-Galizien und Lublin / Rückreise: in Łańcut nehmen wir die Zeit, uns eine der schönsten polnischen Residenzen mit vortrefflichen Innenräumen anzusehen, bevor wir in Zamość (1 Ü) auf das im 16. Jh. nach italienischer Vorstellung als ideale Stadt gegründete Zentrum (UNESCO-Welterbe) der heutigen Stadt treffen; Lublin (2 Ü) ist (noch) nicht Teil der UNESCO-Welterbeliste, obwohl die heute größte polnische Stadt östlich der Weichsel eine wunderschöne Altstadt mit historischer Bedeutung hat - hier wurde 1569 die Verbindung zwischen Polen und Litauen zu einem einheitlichen Staat vollzogen (8.-9. Tag); am Nachmittag des 10. Tages unternehmen wir von Lublin einen Ausflug in das nahe gelegene Kazimierz Dolny an der Weichsel; am 11. Tag Fahrt über Sandomierz (bedeutende Handelsstadt im Mittelalter mit Gebäuden von der Gotik, Renaissance und Barock) und die hügelige Lößlandschaft (mit zahlreichen Hohlwegen) zurück nach Krakau (1Ü); am 12. Tag (voraussichtlich gegen Mittag) Rückreise nach Deutschland mit Direktflug ab Krakau

Änderungen vorbehalten